Courage unterstützt die berechtigten Forderungen nach höheren Löhnen in den aktuellen Tarifrunden von Ver.di und der IG Metall. Couragegruppen lassen die Solidarität lebendig werden:

Bericht von Couragefrauen aus Gelsenkirchen

Warnstreik von ver.di am 26.04.2016 in Bochum

"Ihr unterstützt uns wir unterstützen euch!"

Trotz klassischem Aprilwetter mit Hagel bis Sonnenschein war es für die Delegation vom Frauenverband Courage Gelsenkirchen eine Ehrensache die zwölftausend Verdi-Mitglieder und ihre Freunde bei ihrem Warnstreik zu unterstützen. Mit einer großen Bandbreite der verschiedenen Branchen aus den umliegenden Städten, in denen besonders viele Frauen arbeiten, strömten sie gemeinsam sternförmig in die Innenstadt von Bochum. Für die Verantwortlichen war die Organisation eine Herausforderung. Die Stimmung war fröhlich und kämpferisch aber trotzdem konzentriert und angespannt.

Der Frauenverband Courage kämpft ebenfalls für unsere Zukunft, bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen. Das schließt die Vision der Befreiung der Frau in einer von Ausbeutung und Unterdrückung befreiten Gesellschaft mit ein. Schon im März standen ver.di und der Frauenverband Courage während der Weltfrauenkonferenz in Nepal zusammen als es darum ging den internationalen, gemeinsamen Kampf um die gesamten Belange der Frauen kennen zu lernen zu besprechen und zu organisieren.

Eine Teilnehmerin des Streiks brachte es auf den Punkt als sie sagte : "Ihr unterstützt uns wir unterstützen euch!", als sie überlegte Mitglied im Frauenverband Courage zu werden. Ihre und ver.di`s Forderungen: 6% mehr Gehalt, 100 € mehr Vergütung für Auszubildende und Übernahme nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ist ein Minimum das man fordern muss. Dies brachten die Beteiligten mit lautstarken Trillerpfeifen zum Ausdruck, so dass die Redner der Kundgebung in den hintersten Reihen kaum zu hören waren. Sie waren sich einig „Wir sind es wert“, das sich etwas ändern muss.

Eure Delegation